



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juli 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 07/15 · Kennziffer: E2023 201507 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Juli 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juli 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juli 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im Juli 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	90	4 068	440	13 400	72 372	72 155
41.20	Bau von Gebäuden	90	4 068	440	13 400	72 372	72 155
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	84	3 895	418	12 802	69 786	69 568
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	173	22	599	2 587	2 587
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	65	5 239	680	18 520	90 737	85 018
42.11	Bau von Straßen	54	4 619	608	15 953	78 652	72 958
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	36	.	.	.	.	.
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	27	1 484	186	4 845	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	.	.	.	4 847	4 846
42.9	Sonstiger Tiefbau	56	2 170	262	7 602	31 216	30 556
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	56	2 170	262	7 602	31 216	30 556
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	.	.	.	.	.
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	225	38	657	3 033	3 022
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	114	4 588	524	14 274	57 562	54 987
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 923	217	5 287	25 797	25 601
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 410	164	3 948	19 532	19 497
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	513	52	1 340	6 265	6 104
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	50	2 665	308	8 987	31 765	29 386
43.99.1	Gerüstbau	11	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	37	2 276	265	8 017	28 251	25 971
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juli 2015	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2014	Juni 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Juli 2014	Juni 2015			
Betriebe (MD)	369	383	370	-3,7	-0,3	385	372	-3,4
Beschäftigte (MD)	18 411	18 855	18 506	-2,4	-0,5	18 876	18 387	-2,6
Entgelte (1 000 EUR)	61 200	60 112	61 805	1,8	-1,0	390 979	386 189	-1,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 237	2 266	2 109	-1,3	6,0	13 533	12 799	-5,4
Hochbau insgesamt	904	958	863	-5,7	4,7	5 935	5 457	-8,1
Wohnungsbau	343	372	335	-7,9	2,3	2 265	2 114	-6,7
gewerblicher Hochbau	376	415	391	-9,5	-3,8	2 652	2 409	-9,1
öffentlicher Hochbau	185	171	137	8,5	35,1	1 018	934	-8,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	44	27	27	62,4	63,4	154	161	4,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	141	144	110	-1,7	28,2	864	772	-10,6
Tiefbau insgesamt	1 333	1 308	1 246	1,9	7,0	7 598	7 342	-3,4
gewerblicher Tiefbau	345	300	333	15,3	3,6	1 740	1 985	14,1
öffentlicher Tiefbau	356	363	328	-2,1	8,2	2 176	2 077	-4,6
Straßenbau	632	645	584	-2,0	8,2	3 682	3 281	-10,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	272 646	286 205	254 447	-4,7	7,2	1 588 144	1 464 882	-7,8
Hochbau insgesamt	124 045	138 940	116 918	-10,7	6,1	833 937	736 006	-11,7
Wohnungsbau	40 194	43 405	41 050	-7,4	-2,1	268 040	237 182	-11,5
gewerblicher Hochbau	56 742	67 451	53 494	-15,9	6,1	380 444	346 310	-9,0
öffentlicher Hochbau	27 108	28 084	22 374	-3,5	21,2	185 453	152 514	-17,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 517	5 484	2 315	-17,6	95,1	20 640	16 875	-18,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 591	22 600	20 059	-0,0	12,6	164 812	135 639	-17,7
Tiefbau insgesamt	148 601	147 265	137 529	0,9	8,1	754 207	728 877	-3,4
gewerblicher Tiefbau	37 050	28 848	34 962	28,4	6,0	156 735	193 807	23,7
öffentlicher Tiefbau	39 891	40 662	38 040	-1,9	4,9	210 222	205 001	-2,5
Straßenbau	71 660	77 755	64 528	-7,8	11,1	387 250	330 069	-14,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 695	10 020	7 657	-3,2	26,6	56 354	52 819	-6,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	282 341	296 225	262 105	-4,7	7,7	1 644 498	1 517 701	-7,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	249 900	298 531	272 752	-16,3	-8,4	1 554 284	1 532 181	-1,4
Hochbau insgesamt	105 793	128 344	134 211	-17,6	-21,2	712 588	739 637	3,8
Wohnungsbau	41 246	39 498	45 017	4,4	-8,4	204 221	238 460	16,8
gewerblicher Hochbau	42 301	53 119	60 979	-20,4	-30,6	366 039	354 704	-3,1
öffentlicher Hochbau	22 246	35 727	28 216	-37,7	-21,2	142 328	146 473	2,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 964	3 932	1 793	-24,6	65,3	21 546	18 006	-16,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 282	31 795	26 422	-39,4	-27,0	120 782	128 467	6,4
Tiefbau insgesamt	144 107	170 187	138 541	-15,3	4,0	841 697	792 544	-5,8
gewerblicher Tiefbau	33 585	36 214	37 730	-7,3	-11,0	196 313	194 211	-1,1
öffentlicher Tiefbau	32 593	44 126	30 872	-26,1	5,6	213 233	187 917	-11,9
Straßenbau	77 929	89 847	69 939	-13,3	11,4	432 150	410 416	-5,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	6	171	609	609	.
Kaiserslautern, St.	9	538	56	1 819	9 350	9 350	14 955
Koblenz, St.	12	481	55	1 664	6 100	6 082	7 163
Landau i. d. Pf., St.	4	103	9	274	506	506	334
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	577	78	1 968	6 547	6 547	6 562
Mainz, St.	12	572	71	1 958	13 340	13 082	6 325
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	212	25	701	3 284	3 274	1 884
Speyer, St.	4	217	24	764	3 276	3 276	4 295
Trier, St.	9	357	41	1 020	3 101	3 017	4 256
Worms, St.	3	114	16	354	2 146	2 146	.
Zweibrücken, St.	3	172	.	.	.	.	979
Ahrweiler	12	510	57	1 690	7 493	7 407	3 378
Altenkirchen (Ww.)	9	789	107	3 099	12 649	12 628	11 886
Alzey-Worms	7	544	80	1 890	12 340	12 209	.
Bad Dürkheim	4	99	11	253	815	814	548
Bad Kreuznach	13	772	103	2 821	9 741	9 721	6 769
Bernkastel-Wittlich	18	832	107	2 415	10 267	10 261	7 939
Birkenfeld	9	436	51	1 578	6 966	6 955	6 672
Cochem-Zell	11	806	93	2 365	11 229	11 224	.
Donnersbergkreis	9	230	31	701	3 100	3 100	3 266
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	575	81	1 784	9 943	9 739	9 773
Germersheim	7	265	36	780	3 110	3 110	2 220
Kaiserslautern	9	431	62	1 358	4 083	4 081	4 440
Kusel	6	163	21	523	1 847	1 847	1 033
Mainz-Bingen	17	966	117	4 114	19 087	18 946	15 426
Mayen-Koblenz	24	887	106	2 614	10 609	10 399	10 136
Neuwied	19	746	92	2 280	9 845	9 164	6 503
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 369	154	4 564	21 601	20 643	15 243
Rhein-Lahn-Kreis	8	336	44	1 101	3 534	3 531	.
Rhein-Pfalz-Kreis	4	503	52	2 287	15 053	14 948	22 348
Südliche Weinstraße	10	311	38	957	5 294	5 294	3 960
Südwestpfalz	9	277	35	819	3 217	3 216	2 528
Trier-Saarburg	11	558	58	1 696	8 455	8 058	4 540
Vulkaneifel	8	297	35	989	2 849	2 844	2 182
Westerwaldkreis	38	2 226	263	7 009	37 703	31 377	29 186
Rheinland-Pfalz	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
kreisfreie Städte	77	3 483	403	11 512	51 511	51 130	49 824
Landkreise	292	14 928	1 834	49 688	230 830	221 516	200 076
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	175	9 358	1 125	30 786	137 471	129 130	112 834
Kammerbezirk Pfalz	99	4 238	505	14 196	63 343	63 214	69 774
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 196	284	8 316	46 912	46 383	38 602
Kammerbezirk Trier	56	2 619	322	7 903	34 616	33 919	28 689

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

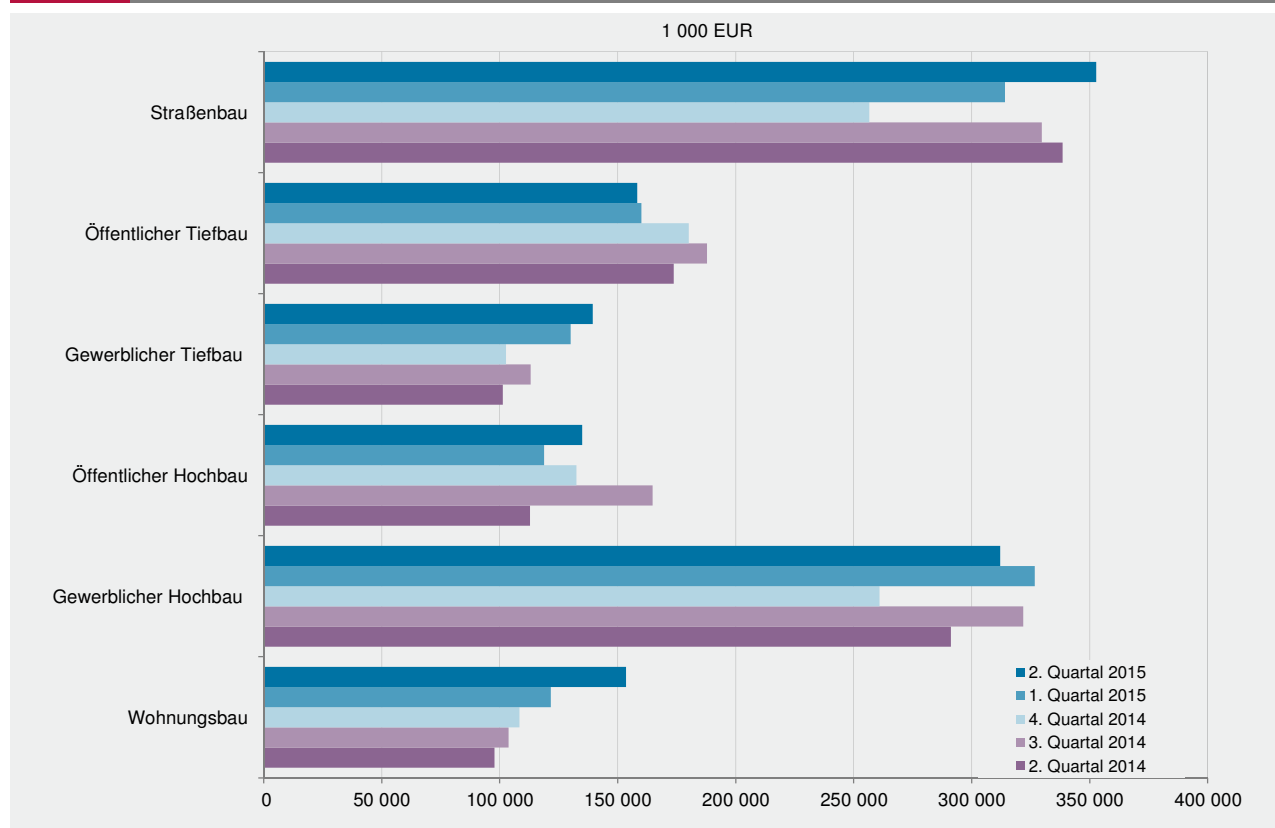
Auftragsbestand im 2.Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2014				2015			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2014 2. Quartal	2015 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 205 431	1 115 257	1 221 011	1 041 234	1 171 537	1 250 920	12,2	6,8
Hochbau insgesamt	546 461	501 805	590 297	501 827	567 202	600 512	19,7	5,9
Wohnungsbau	121 536	97 741	103 737	108 372	121 594	153 514	57,1	26,3
gewerblicher Hochbau	284 502	291 255	321 793	260 899	326 800	312 046	7,1	-4,5
öffentlicher Hochbau	140 423	112 809	164 767	132 556	118 809	134 951	19,6	13,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 408	17 071	13 635	9 744	15 368	14 458	-15,3	-5,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	125 016	95 738	151 132	122 812	103 441	120 493	25,9	16,5
Tiefbau insgesamt	658 969	613 452	630 714	539 407	604 335	650 408	6,0	7,6
gewerblicher Tiefbau	80 200	101 253	113 139	102 625	130 112	139 419	37,7	7,2
öffentlicher Tiefbau	165 911	173 730	187 813	180 117	160 060	158 226	-8,9	-1,1
Straßenbau	412 858	338 470	329 762	256 664	314 163	352 764	4,2	12,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 2. Quartal 2014 bis 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Merkmal	Juli 2015	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2014	Juni 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Juli 2014	Juni 2015			
Beschäftigte (MD)	37 836	38 937	38 031	-2,8	-0,5	38 507	37 786	-1,9
Entgelte (1 000 EUR)	101 257	99 800	102 259	1,5	-1,0	644 114	638 962	-0,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 541	4 679	4 319	-2,9	5,1	27 657	26 584	-3,9
Hochbau insgesamt	2 754	2 906	2 646	-5,2	4,1	17 456	16 690	-4,4
Wohnungsbau	1 859	1 990	1 817	-6,6	2,3	11 829	11 452	-3,2
gewerblicher Hochbau	579	637	602	-9,1	-3,8	4 025	3 715	-7,7
öffentlicher Hochbau	316	279	227	13,3	39,2	1 602	1 524	-4,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	115	65	70	76,9	64,3	341	423	24,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	201	214	157	-6,1	28,0	1 261	1 101	-12,7
Tiefbau insgesamt	1 787	1 773	1 673	0,8	6,8	10 201	9 894	-3,0
gewerblicher Tiefbau	517	469	499	10,2	3,6	2 682	2 974	10,9
öffentlicher Tiefbau	508	520	469	-2,3	8,3	3 065	2 966	-3,2
Straßenbau	762	784	704	-2,8	8,2	4 454	3 953	-11,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	444 820	468 465	423 657	-5,0	5,0	2 638 905	2 444 151	-7,4
Hochbau insgesamt	258 243	284 103	250 544	-9,1	3,1	1 697 444	1 523 717	-10,2
Wohnungsbau	152 614	163 763	155 862	-6,8	-2,1	988 287	900 554	-8,9
gewerblicher Hochbau	70 757	84 016	66 707	-15,8	6,1	478 406	431 845	-9,7
öffentlicher Hochbau	34 871	36 324	27 975	-4,0	24,7	230 751	191 318	-17,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 959	9 051	4 079	-12,1	95,1	33 903	29 734	-12,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 912	27 273	23 896	-1,3	12,6	196 848	161 584	-17,9
Tiefbau insgesamt	186 577	184 362	173 114	1,2	7,8	941 461	920 435	-2,2
gewerblicher Tiefbau	51 184	41 199	48 299	24,2	6,0	219 734	267 743	21,8
öffentlicher Tiefbau	54 534	54 784	52 004	-0,5	4,9	280 774	280 253	-0,2
Straßenbau	80 859	88 379	72 811	-8,5	11,1	440 953	372 440	-15,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 791	11 194	8 523	-3,6	26,6	64 016	58 787	-8,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	455 610	479 659	432 180	-5,0	5,4	2 702 921	2 502 937	-7,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	38 462	4 071	85 169	339 190
	April	38 632	3 942	90 122	379 752
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966
	August	39 100	4 381	96 576	452 642
	September	38 966	4 170	90 049	432 759
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626
	November	38 797	4 358	109 882	496 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069
	März	37 585	3 179	75 119	315 624
	April	38 243	4 262	91 868	395 577
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122
	August	39 098	4 212	96 569	459 331
	September	39 157	4 314	94 708	479 263
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341
	November	38 473	4 112	112 275	489 989
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711
	März	38 892	3 926	87 941	376 098
	April	39 292	4 325	97 378	416 208
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659
	August	39 009	3 861	98 324	419 622
	September	39 243	4 552	98 618	443 619
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099
	November	38 822	4 276	112 907	517 593
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562
	März	37 686	4 066	87 390	359 558
	April	38 085	4 196	96 621	392 967
	Mai	37 984	3 914	94 364	386 530
	Juni	38 031	4 319	102 259	432 180
	Juli	37 836	4 541	101 257	455 610
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.